

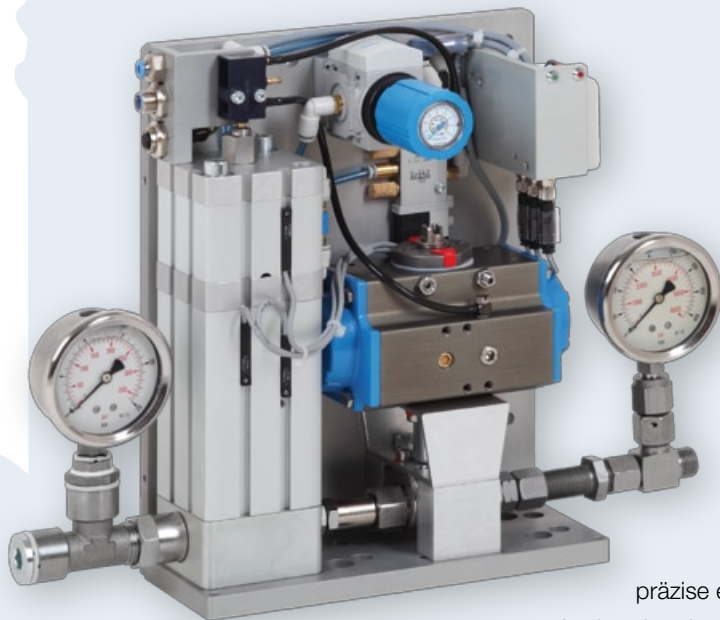
# DAS 120/12 – Druckausgleichssystem

Dosierqualität beginnt vor dem Ventil



# DAS 120/12 – Druckausgleichssystem

Dosierqualität beginnt vor dem Ventil



absperrentil  
in den unter einem  
präzise einstellbaren Luft-  
druck stehenden Speicherzylinder,

dessen Kolben mit zunehmender Füllung nach oben verdrängt wird. Bis zum Erreichen der oberen sensorisch überwachten Endposition des Kolbens herrscht Druckausgleich zwischen dem unter Luftdruck stehenden Raum des Zylinders und dem eingepumpten Dosiermedium. Ist der Speicherzylinder komplett gefüllt, schließt das Absperrventil die Mediumzufuhr. Die ausgangsseitig angeschlossenen Dosierventile werden nun mit dem zuvor mittels Präzisionsregler eingestellten Druck unterbrechungsfrei und ohne Druckschwankungen mit dem Dosiermedium versorgt. Ist der

Das patentierte Druckausgleichssystem DAS 120/12 begrenzt den hohen Förderdruck in Versorgungssystemen für Industriefette und hochviskose Flüssigkeiten vor der Einspeisung in Dosiervorrichtungen und verhindert Druckschwankungen.

## Einstellbarer Mediumdruck

Um reproduzierbar gute Dosierergebnisse erzielen zu können, muss der Druck des zu dosierenden Mediums vor den Dosierventilen auf den für die jeweilige Anwendung optimalen Maximaldruck begrenzt werden. Das DAS 120/12 stellt bis zu einem maximalen Eingangsdruck von 120 bar sicher, dass der ausgangsseitig eingestellte Mediumdruck konstant und ohne Druckschwankungen den Dosierventilen zur Verfügung steht. Es ist daher prädestiniert für den Einsatz in Versorgungssystemen für hochviskose Medien mit Nieder- und Mitteldruckpumpen.

## DAS 120/12 – Funktionsprinzip

Das zu dosierende Medium gelangt über ein pneumatisch gesteuertes Kugel-

Speicherzylinder nahezu entleert, wird das zuvor geschlossene Absperrventil automatisch wieder geöffnet und somit der Füllvorgang wiederholt, ohne den Materialstrom zu den Dosierventilen zu unterbrechen.

## Optionale Drucküberwachung

Insbesondere beim Einsatz druck-/zeitgesteuerter Dosierventile ist die Versorgung mit einem konstanten Mediumdruck von funktionaler Bedeutung. Anstelle des serienmäßig eingebauten Manometers zur Anzeige des Fettausgangsdrucks, kann ein Druckwächter mit digitaler Druckanzeige und einstellbaren Min-/Max-Alarmgrenzen eingebaut und direkt an das DAS 120/12 angeschlossen werden. Intern werden die Schaltausgangssignale des Druckwächters auf den Schnittstellenstecker für übergeordnete Steuerungssysteme geführt.

## Technische Daten

Gewicht:	9,3 kg
Druckluft:	6–8 bar
Eingangsdruck:	max. 120 bar
Ausgangsdruck:	0–12 bar
Spannungsversorgung:	24 V DC
Anschlussmöglichkeit für einen Druckwächter mit Schaltausgängen für Min-/Max-Ausgangsdrucküberwachung	
Abmessungen (B×H×T): 375 × 290 × 125 mm	

